

Schule des Lebens

oder

die Regeln für das Mensch sein

1. Du hast einen Körper erhalten. Du kannst ihn mögen oder hassen!
2. Du bist in eine Vollzeitschule aufgenommen, die Leben genannt wird. Du wirst Lektionen bekommen, also unterrichtet werden. Ob du willst oder nicht.
An jedem Tag in dieser Schule wirst du die Gelegenheit haben zu lernen. Du kannst die Lektionen mögen oder sie irrelevant und dumm finden.
3. Es gibt keine Fehler, nur Lektionen.
Wachstum ist ein Prozess aus Versuch und Irrtum, dazu gehört auch das Experimentieren. Die „mislungenen“ Experimente sind genauso ein Teil des Prozesses wie das Experiment, das lediglich „funktioniert“.
4. Jede Lektion wird solange wiederholt, bis sie gelernt ist.
Eine Lektion wird dir in verschiedenen Formen präsentiert, bis du sie gelernt hast. Dann bist du reif für die nächste Erfahrung / Lektion.
Wenn du sie gelernt hast, kannst du zur nächsten Lektion / Erfahrung übergehen.
5. Lektionen lernen hört nie auf.
Es gibt keinen Lebensabschnitt, der keine Lektionen enthält.
Du wirst nie genau wissen, ob du gerade Schüler, Lehrer oder Beobachter in der Schule des Lebens bist. Oder lernst du gerade während du unterrichtest?
6. „Da“ ist nicht besser als „Hier“.
Wenn dein „Da“ ein „Hier“ geworden ist, bekommst du ein anderes „Da“, das wiederum besser aussieht als „Hier“.
7. Andere sind reine Spiegel deiner selbst.
Du kannst nicht etwas an einer anderen Person lieben oder hassen, wenn es nicht etwas reflektiert, das du an dir selbst liebst oder hasst.
8. Was du aus deinem Leben machst, liegt an dir!
Du hast alle Werkzeuge und Quellen, die du brauchst. Was du damit machst, liegt an dir. Du hast die Wahl!
9. Deine Antworten liegen in deinem Inneren.
Die Antworten auf die Fragen des Lebens liegen in deinem Inneren.
Alles was du tun musst, ist sehen, hören und vertrauen.
10. Du wirst dies alles vergessen.